

Strehleener Stadt - Blatt.



N^o 35.

Sonnabend am 28. August 1842.

Druck und Verlag der E. Falch'schen Buchdruckerei in Brieg. — Redacteur E. Falch.

Expedition bei E. G. Jilling in Strehlen.

Es stehen seit dem am 21. d. M. stattgehabten Feuer noch mehrere Feuereimer auf dem Rathhause, deren Eigenthümer aufgefordert werden, sie baldigst abholen zu lassen.

Zugleich werden Diejenigen, welche bei diesem Feuer Löschgeräthschaften verloren gegangen oder beschädigt worden sind, Behufs der Vergütung, binnen 14 Tagen davon Anzeige zu machen, widrigenfalls darauf keine Rücksicht genommen werden kann.

Strehlen den 24. August 1842.

Der Magistrat.

Da seit einiger Zeit das Schwarzvieh in dem Röhrteiche geschwemmt wird, hierüber aber von Seiten der Tabacksanbauer Beschwerden geführt worden sind, weil das Schwarzvieh wiederholt in den Taback gelaufen ist und Schaden angerichtet hat, so sehen wir uns veranlaßt, das Schwemmen des Schwarzviehes im Röhrteiche um so mehr und bei Strafe zu untersagen, als hierzu von uns keine Erlaubniß ertheilt worden ist.

Strehlen den 18. August 1842.

Der Magistrat.

Das vor dem Münsterberger Thore zwischen dem Schieß-Platz und der Nicolaßdorfer Straße belegene der Cämmerei gehörende Ackerstück von Einem Morgen Flächenraum, soll von Termino Michaeli dieses Jahres ab auf anderweite Sechs Jahre wieder verpachtet werden. Termin zu dieser Verpachtung haben wir auf

Mittwoch den 15. September c. Nachmittag um 2 Uhr vor dem Cämmerer Herrn Pläschke an Ort und Stelle anberaumt und werden Pachtlustige hiermit zu demselben eingeladen.

Strehlen den 11. August 1842.

Der Magistrat.

Markt = Verlegung.

Der diesjährige im Kalender auf den 30. und 31. August angelegte Jahrmart in Ganth wird erst am 20. und 21. September abgehalten werden, was wir hierdurch bekannt machen.

Strehlen den 14. August 1842.

Der Magistrat.